

---

**Programm – Stand 09.03.2010**

---

**Veranstalter:** akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik  
**Veranstaltungsort:** GLS Sprachenzentrum, Kastanienallee 82, Berlin Prenzlauer Berg  
**Termin:** 20. April 2010 von 10.00 – 17.00  
**TeilnehmerInnen:** VertreterInnen aus 16 Bundesländern: Ärzte, Fachdienste, Krankenpflege

**10.00 Plenum:**  
Begrüßung Veranstalter: *Prof. Dr. Heino Stöver, FH Frankfurt/Main*  
Grußwort BMJ: *Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger*  
Bundesministerin der Justiz- angefragt

**10.15- 12.45 VORTRÄGE**  
(Problemübersichten zu den Bereichen, je 30 Minuten incl. Diskussion)

**10.15 –10.45 „Was wissen wir über die Substitutionsbehandlung in Haft, wie machen es andere“? Internationale Übersicht und nationale Bestandsaufnahme**  
**V1** *Prof. Dr. Heino Stöver, Fachhochschule FFM/ FB 4 Public Health*

**10.45 -11.15 „Welche Probleme gibt es in der Substitutionspraxis ?“ Einstellung, Umgang mit Rückfällen, Beigebrauch, Entlassungsvorbereitung, psycho-soziale Betreuung, Entzugsbehandlung bei Mehrfachabhängigkeit**  
**V2** *Dr. med. Karlheinz Keppler M.A., Medizinaldirektor - Frauenarzt*  
*Ärztlicher Dienst JVA f. Frauen Vechta*

**11.15- 11.45 Kaffeepause**

**11.45-12.15 „Wie kann die Substitution in Haft weiterentwickelt werden?“ Das Beispiel NRW**  
**V3** *Dr. Klaus Husmann MA, Justizministerium NRW, Referatsleiter IV B 2*

**12.15 -12.45 „Substitution in Haft: Zeit zum Handeln! Evidenz und Praxisbeispiele aus der Schweiz“**  
**V4** *Dr. Hans Wolff, Unité de médecine pénitentiaire (UMP), Centre médical universitaire, Genève 4*

**12.45- 13.45 Mittagspause**

**13.45 -15.15 7 ARBEITSGRUPPEN**

**AG1 Substitution in Haft- Der Umgang mit Beigebrauch**  
*Dr. Klaus J. Fritsch, Ltd. Anstaltsarzt JVA Bremen*  
*Bärbel Knorr, Dipl.-Soz.-Päd., Dipl.-Gesundheits- und Sozialökonomin*  
*Deutsche AIDS-Hilfe e.V. Referat: Drogen & Menschen in Haft*

- AG2** **Schnittstellenprobleme: Wie muß eine gute Überleitung aussehen?**  
*Dr. Michael Parys, Leiter der Substitutionsambulanz der  
Claudia Rey, Berliner AIDS-Hilfe e.V.*
- AG3** **Doppelte Problematik: Suchtmedizin und Komorbidität (Psychiatrie und Infektiologie) – Stand und Perspektiven der Versorgung**  
*Dr. Wolfgang Rieckenbrauck, Ärztlicher Direktor Justizvollzugskrankenhaus  
Nordrhein-Westfalen  
Dr. Jürgen Golze, Anstaltsarzt JVA Berlin Tegel  
Dr. Marc Lehmann, Ärztlicher Direktor Justizvollzugskrankenhaus Berlin*
- AG4** **Psychosoziale Betreuung in Haft: Wie kann sie aussehen?**  
*Gangolf Schaper, Dipl. Soz.-Wirt, Leiter Suchtberatung JVA Vechta  
NN, JVA Berlin - angefragt*
- AG5** **„Ganz alltägliche Probleme: Substitution in der pflegerischen Praxis“**  
*Wilfried Weyl, Erster Pflegevorsteher Bezirkskrankenhaus bei der  
JVA Butzbach  
Jens Wiegand, Abtlg. für psychisch auffällige Gefangene in der JVA Weiterstadt*
- AG6** **Substitution im Maßregelvollzug: Neuland?**  
*Annette Classen, Oberärztin Psychiatrische Abteilung Asklepios Klinik Nord  
Ochsenzoll, Hamburg  
Thieß Matthießen, Landeskrankenhaus Moringen*
- AG7** **Leitlinien der Substitutionsbehandlung in Haft**  
*Catharine Ritter, Genf  
Prof. Dr. Jörg Pont, Wien  
Dr. Wilfried Kunstmann, Bundesärztekammer Berlin - angefragt*
- 15.15 – 15.45 *Kaffeepause*
- 15.45 - 16.30 Fortsetzung der Arbeitsgruppen**
- 16.30 – 17.00** **Plenum: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Orientierungen der Weiterentwicklungen und Diskussion**  
*Moderation: Prof. Dr. Heino Stöver*
- 17.00** *Ende des Treffens*

Die Vorträge und Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und als pdf und Printversion verfügbar sein.